

PFLANZENLIEBE ZUM NACHLESEN

Rhipsalis pilocarpa

Dein Pflanzenporträt mit Pflegewissen, Bildern und praktischer Tabelle.



KI-gestaltete Szene nach dem Original-Shopbild. Größenbezug: Topf 12 cm · ca. 18–25 cm Gesamthöhe. Dekoration nicht enthalten; keine maßstäbliche Produktaufnahme.

Mit Wissen wachsen.

Eine Sammlung zum Beobachten und Nachschlagen. Ausführlich erklärt, damit du Pflegeentscheidungen passend zu deiner Pflanze und deinem Standort treffen kannst.

Ausgabe September 2026 · www.exotenherz.de

Rhipsalis pilocarpa

Rhipsalis pilocarpa: ein fein behaarter Waldkaktus mit lockerem Wuchs

Dieser Korallenkaktus bildet ein lockeres Geflecht aus schlanken behaarten Trieben. Mit der Zeit hängen längere Zweige über den Topfand. Als Waldkaktus braucht er helles mildes Licht und eine andere Wasserpflege als sonnenhungrige Wüstenkakteen.



KI-gestaltete Szene nach dem Original-Shopbild. Größenbezug: Topf 12 cm · ca. 18–25 cm Gesamthöhe. Dekoration nicht enthalten; keine maßstäbliche Produktaufnahme.

Botanische Einordnung	Rhipsalis pilocarpa
Familie	Cactaceae
Herkunft	Südöstliches Brasilien
Liefergröße	Topf 12 cm · ca. 18–25 cm Gesamthöhe
Wuchs & Besonderheit	Epiphytischer Kaktus mit schlanken verzweigten zylindrischen Trieben, feinen Borsten und später überhängendem Wuchs

Die Pflege auf einen Blick

Beobachten, prüfen und an Standort sowie Jahreszeit anpassen. Die Tabelle ist eine Orientierung für die tägliche Praxis.

Bereich	So gehst du vor	Darum ist es sinnvoll
Licht	Hell und überwiegend indirekt.	Heiße Mittagssonne kann die Waldkaktustriebe schädigen.
Wasser	Nach Antrocknen der Oberfläche bedarfsgerecht gießen.	Der Ballen soll nicht lange völlig austrocknen.
Abfluss	Restwasser ablaufen lassen.	Epiphytische Wurzeln benötigen Luft.
Substrat	Lockere Mischung für epiphytische Kakteen.	Reine schwere Blumenerde ist ungünstig.
Winter	Hell und frostfrei, leicht feucht statt kochentrocken.	Der Verbrauch sinkt, verschwindet aber nicht vollständig.
Dünger	Im Wachstum sparsam.	Hohe Salzkonzentrationen belasten die Wurzeln.
Schnitt	Nur beschädigte oder störende Triebe entfernen.	Freies Überhängen gehört zum Wuchs.
Vermehrung	Gesunde Triebabschnitte vorsichtig bewurzeln.	Nasse frische Schnittstellen können faulen.

Wissen, das mitwächst

Ein kleines Geflecht mit feinen Borsten

Schlanke grüne Triebglieder verzweigen sich vielfach und tragen feine helle Borsten. Die junge Pflanze wächst noch teils aufrecht, teils überhängend. Im Angebot stehen ein 12-cm-Topf und etwa 18–25 cm Gesamthöhe. Ältere Exemplare können sich für eine Ampel eignen, doch die Lieferdarstellung bleibt bei diesem kleinen Format. Ein höherer heller Pflanzenständer lässt die ersten hängenden Triebe frei fallen, ohne dass sie zwischen Gegenständen eingeklemmt werden.

Ein Kaktus aus einem anderen Lebensraum

Rhipsalis pilocarpa gehört zu den Kakteengewächsen und stammt aus dem südöstlichen Brasilien. Er wächst epiphytisch, also auf anderen Pflanzen als Unterlage. Dabei ist er kein Schmarotzer. Die gegliederten grünen Teile sind Sprosse und übernehmen die Photosynthese. Aus dieser Lebensweise ergibt sich die wichtigste Pflegedifferenz: Ein heller luftiger Platz mit kontrollierter Feuchte passt besser als glühende Mittagssonne und lange völlige Trockenheit. Die Herkunft erklärt die Kultur, ohne ein dauerhaft nasses Regenwaldterrarium zu verlangen.

Mildes Licht und Raum für die Zweige

Helles indirektes Tageslicht ist eine gute Grundlage. Etwas sanfte Sonne kann nach Gewöhnung passen, heiße ungeschützte Mittagssonne hinter Glas ist dagegen zu vermeiden. Ein heller Wohnplatz oder eine Ampel nahe einer großen Lichtquelle funktioniert besser als ein dunkler Flur. Achte darauf, dass auch der obere Pflanzenbereich Licht bekommt. Im Sommer ist ein warmer geschützter Außenplatz möglich. Vor kühlen Nächten zurück ins Haus holen und Zugluft beim winterlichen Lüften vermeiden.

Regelmäßig gießen, aber keine nassen Füße

Während des Wachstums mäßig und bedarfsgerecht gießen, sobald die obere Substratschicht angetrocknet ist. Der gesamte Ballen soll nicht wiederholt wochenlang hart austrocknen. Nach dem Gießen Überschuss ablaufen lassen. Eine lockere Mischung für epiphytische Kakteen hält etwas Feuchte, ohne die Wurzeln luftdicht einzuschließen. Im Winter weniger geben, aber den Ballen leicht feucht halten. Weiches Wasser ist günstig. Gute Raumluft und Luftbewegung helfen mehr als dauerhaft tropfnasse Triebe.

Umtopfen und Vermehrung ohne großen Eingriff

Wenn Wurzeln oder verbrauchtes Substrat es verlangen, vorsichtig umtopfen. Ein Abzugsloch bleibt wichtig, auch in einer dekorativen Ampel. Die Zweige beim Herausheben nicht auseinanderziehen. Gesunde Triebabschnitte können nach kurzer Abtrocknung der Schnittstelle in lockerer Mischung bewurzelt werden. Anfangs nur vorsichtig feucht halten. Im Wachstum sparsam nach Etikett düngen. Ein regelmäßiger Formschnitt ist nicht nötig; beschädigte oder störende Triebe lassen sich gezielt entfernen. Die natürliche lockere Verzweigung macht den Charakter dieser Pflanze aus.

Blüten, Früchte und Ruhephase beobachten

An gut entwickelten Pflanzen können helle Blüten und später rote Beeren entstehen. Beides wird bei der Lieferung nicht zugesagt und die Früchte werden nicht als Lebensmittel vorgestellt. Hell und frostfrei überwintern, möglichst ohne starke Temperaturwechsel. Vertrocknete dünne Endglieder bei trockenem Ballen weisen in eine andere Richtung als weiche braune Stellen über nasser Erde. Bei Veränderungen zuerst Feuchte, Licht und Wurzeln prüfen. Wollläuse können zwischen den Verzweigungen sitzen; die gleichmäßig feinen Borsten der Pflanze selbst sind dagegen normal.

Bilder & Details

Shopbilder ergänzen das Pflanzenporträt. Bei Szenen- und Fruchtmotiven gilt: Dekoration und dargestellte Fruchtbildung sind keine Zusage zum Lieferumfang.



Original-Shopbild: Behaarter Korallenkaktus. Topf 12 cm · ca.
18–25 cm Gesamthöhe. Natürliche Abweichungen sind möglich.



Original-Shopbild: Behaarter Korallenkaktus. Topf 12 cm · ca.
18–25 cm Gesamthöhe. Natürliche Abweichungen sind möglich.

Gut zu wissen

Ist das wirklich ein Kaktus?

Ja, aber ein epiphytischer Waldkaktus mit anderen Ansprüchen als viele Wüstenkakteen.

Soll er zwischen den Wassergaben komplett austrocknen?

Nicht regelmäßig über längere Zeit. Die Oberfläche darf antrocknen, während der Ballen kontrolliert leicht feucht bleibt.

Sind die weißen Härchen Schädlinge?

Feine gleichmäßig verteilte Borsten gehören zur Art. Einzelne watteartige Nester trotzdem genauer untersuchen.

Kann ich ihn sofort in eine große Ampel setzen?

Nur bei entsprechendem Wurzelbedarf. Ein viel zu großer Topf bleibt unnötig lange nass.

Zum passenden Angebot

[Pflanze im Exotenherz-Shop ansehen](#)

Aktuelle Preise, Verfügbarkeit und Lieferumfang findest du im Shop. Bei lebenden Pflanzen können Wuchs und Erscheinungsbild abweichen.

[Zum vollständigen Pflanzenbeitrag](#)



Pflegebeitrag



Pflanze im Shop